

Jan Hus, Vorreformer aus Tschechien.

Jan Hus wird im Jahr 1370 geboren. Nach dem Besuch der Lateinschule studierte er in Prag, wurde Hochschullehrer und verfasste sehr wahrscheinlich ein Werk zur tschechischen Rechtschreibung. In Prag erzählte ihm der **Humanist** Hieronymus von Prag vom englischen Prediger John Wyclif. Beindruckt von dessen Ideen studierte Jan Hus ebenfalls **Theologie** und wurde um 1400 Rektor der Prager Universität und lehrte dort Theologie und Philosophie.

„Als Schüler“, so Hus später, „hatte ich vor, bald Priester zu werden, um eine gute Wohnung und Kleidung zu haben und von den Menschen geschätzt zu werden“, dann fügte er freilich hinzu: „Aber dieses böse Begehren erkannte ich, sobald ich die Schrift verstanden hatte“.



1. Was meinte Hus mit dieser Aussage?

In Prag führte er das gemeinsame Singen in der technischen Landessprache ein und er verteilte das Abendmahl nicht nur unter den Priestern, sondern auch unter dem Volk. Er hielt im Jahr rund 200 tschechische Predigten, in denen er für eine strenge, tugendhafte Lebensweise eintrat. Inspiriert durch die Ideen Wyclifs übte er Kritik am weltlichen Besitz der Kirche, er verurteilte die Habsucht des Klerus. Die Bibel ist seiner Meinung nach die einzige Autorität in Glaubensfragen. Als Folge wurde er vom Erzbischof abgesetzt und das Predigen wurde ihm verboten.

2. Wieso setzte der Erzbischof Hus ab?

Doch dies hinderte Hus nicht daran, weiter gegen Papsttum und Bischöfe zu predigen und in kurzer Zeit brachte er grosse Teile Tschechiens auf seine Seite. So erwirkte der erste Papst eine Bulle gegen Hus, in der angeordnet wurde seine Schriften zu verbrennen und er belegte ihn mit dem **Kirchenbann**. Ein Jahr später bannte auch der Gegenpapst Hus und verbannte den **Exkommunizierten** aus Prag. Da dies aber zu Unruhen führte, durfte er unter dem Schutz des tschechischen Königs noch ein Jahr bleiben und weiter predigen. Als er jedoch in einer Predigt die **Kreuzug-** und die **Ablässbullen** anprangerte, verlor er den Schutz des Königs und musste fliehen.

3. Wieso reagierten nun sogar die Päpste, welche Gefahr ging von Hus aus?

Er zog sich auf eine Burg zurück und übersetzte Teile der Bibel auf Tschechisch. Er schaffte es auch, den mit der Kirche in Widerspruch stehenden deutschen Adel auf seine Seite zu ziehen.

Der deutsche König Sigismund wollte dem Einhalt gebieten und so berief er in Konstanz ein Konzil zusammen, bei dem er alle aktuellen drei Päpste absetzen wollte und einen Neuen ausrufen wollte, was ihm unter grossen Anstrengungen schliesslich auch gelang.

4. Wie kann es sein, dass es damals mehr als einen Papst gab?

Des Weiteren hoffte er, in diesem Konzil die Krone seines Bruders, des tschechischen Königs Wenzels zu erben. Ausserdem sollte die Frage der notwendigen Reformen der katholischen Kirche geklärt werden. Daher liess er auch Hus nach Konstanz kommen und versprach ihm **freies Geleit** für Hin-, Rückreise und die Zeit des Aufenthalts. Das Konzil sperrte Hus jedoch ein und forderte ihn auf zu widerrufen, was dieser aber verweigerte. Als der deutsche König davon erfuhr, war er zuerst sehr zornig, da seine Anweisung gebrochen worden war. Schliesslich gab er nach langer Diskussion aber dem Argument nach, dass Hus, da er nicht wiederrufe ein **Kerzer** sei, der nicht mehr dem **weltlichen**, sondern dem **kirchlichen** Gesetz unterstehe. Daher wurde Hus am 6. Juli 1415 zum Feuertod verurteilt und daraufhin auf dem mittelalterlichen Marktplatz in Konstanz zusammen mit seinen Schriften verbrannt.



5. Erkläre das Handeln des Königs Sigismund so genau wie möglich. Wieso hat er wohl sein Wort gebrochen?

Dies nahmen seine Anhänger die Hussiten aber nicht einfach so hin, sie stürmten das Rathaus in Prag, befreiten einige dort gefangene Brüder und warfen im ersten Prager Fenstersturz den Bürgermeister und ein paar seiner Ratsherren aus dem Fenster, was schliesslich zu den brutalen und blutigen über 15 Jahren dauernden Hussitenkrieg führte. Der nicht wie gefordert zum Einbezug des Kirchenbesitzes führte, aber durch den erlaubt wurde in Tschechisch zu predigen und das Abendmahl einzunehmen.

Vor seiner Hinrichtung soll Hus gesagt haben: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen“. Husa bedeutet tschechisch Gans.

6. In Nordwestdeutschland haben einige Kirchen einen Schwan anstelle des Wetterhahns auf der Turmspitze? Was hat das mit Hus zu tun? (Knifflig, braucht Vorwissen!)

Quellen: Wikipedia und Damals „Das Magazin für Geschichte“

